**Zeitschrift:** Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Bern
**Band:** 23 (1927)
**Heft:** 1-2

## Titelseiten

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# BLÄTTER·FÜR·BERNISCHE·GESCHICHTE KUNST·UND·ALTERTUMSKUNDE

·R·MÜNCER·

**Heft 1/2.** XXIII. Jahrgang. **März 1927.**

Erscheint 4mal jährlich, je 4—5 Bogen stark. — **Jahres-Abonnement:** Fr. 12. 80 (exklusive Porto). Jedes Heft bildet für sich ein Ganzes und ist einzeln käuflich. Preis dieses Heftes Fr. 7. —.

**Redaktion, Druck** und **Verlag:** Dr. Gustav Grunau, Falkenplatz 11, Bern, Länggasse.


## Prähistorische Streifereien in der weiteren Umgebung von Thun.


Von W. Zimmermann, Bern.


Prächtig ist das Landschaftsbild beim Dorfe Niederstocken. Aus einer waldigen Anhöhe ragt in nördlicher Richtung die malerische Ruine der Jagdburg empor, die das Auge des Freundes der Vergangenheit fesselt. In südlicher Richtung dagegen nimmt unseren Blick die Stockenfluh in erster Linie gefangen. Geniessen wir die malerische Gegend ein wenig, lassen wir uns bei einem kühlen Trunke in der Wirtschaft zum Stockhorn auch etwas von der Vergangenheit erzählen. Hier erzählt uns ein Graukopf, dass die Leute vom rätselhaften Friesenvolk abstammen sollen, und zwar von den Westfriesen, wie er versicherte. Früher hätte er selbst noch das Friesenlied gesungen,